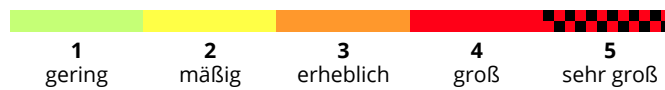
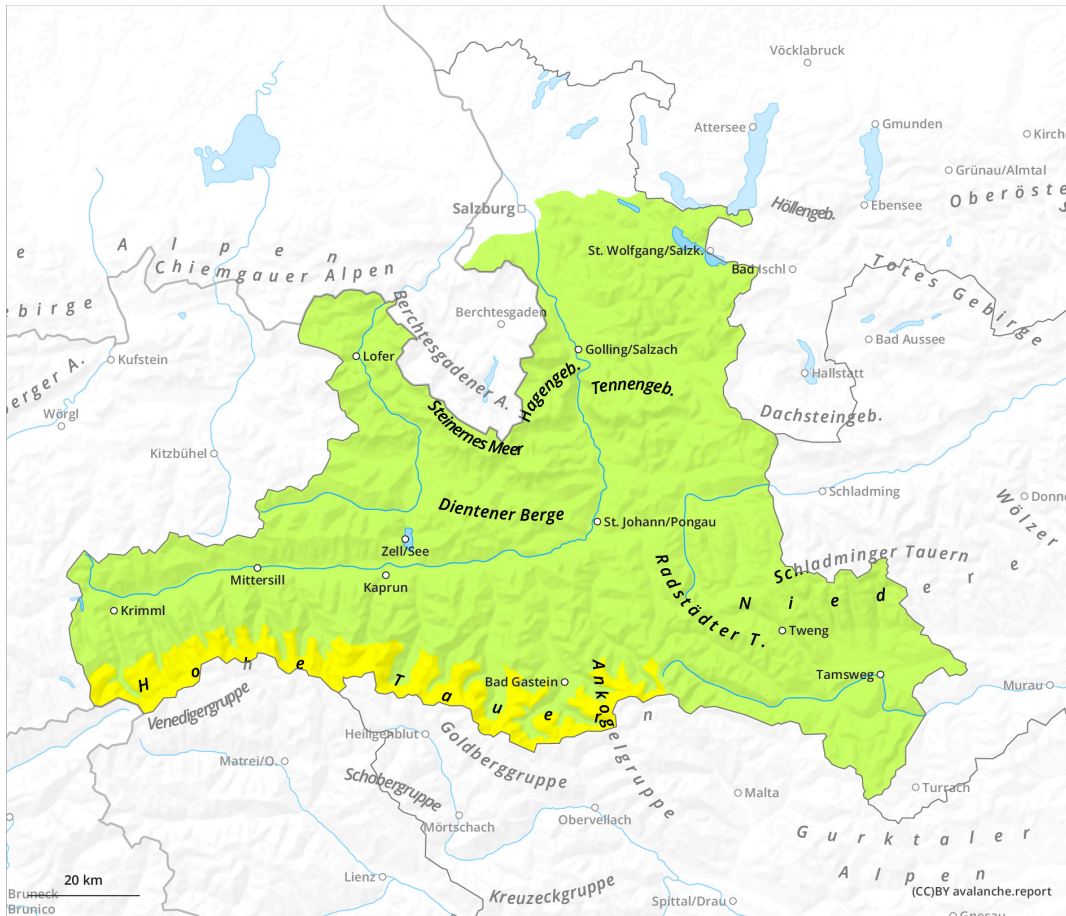
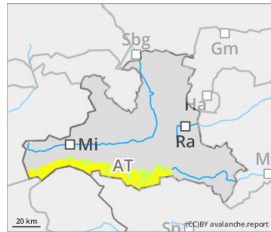


## Kleine aber teils störanfällige Tribschneensammlung im Bereich der Hohen Tauern beachten



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, 26. Februar 2025



Tribschnee



Altschnee



**Kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich an sehr steilen, mit Tribschnee gefüllten Schattenhängen. Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, drunter gering. Durch den Südföhn bilden sich geringmächtige, frische Tribschneeansammlungen, die bereits durch geringe Zusatzbelastung als kleine Lawine ausgelöst werden können. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in sehr schattigen, kammfernen Rinnen und Mulden. Erhöhte Absturzgefahr ist zu berücksichtigen. Lawinen im Altschnee sind nur sehr vereinzelt im extrem steilen Gelände noch möglich. Die Gleitschneeaktivität steigt unterhalb von rund 2400 m allmählich an. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Kleine Lockerschneelawinen aus extremen Steilgelände aller Expositionen sind möglich.

### Schneedecke

**Schattenhänge:** An steilen Schattenhängen über rund 2000 m ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind kaum mehr störanfällig. Geringmächtige, harte Tribschneeansammlungen werden durch den Südföhn an sehr schattigen Steilhängen noch auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. Insgesamt wird die Schneeoberfläche durch den Windeinfluss noch variabler.

**Sonnenhänge:** Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung wurde die Schneeoberfläche nass. In den bewölkten Nachtstunden kann sich kaum eine Schmelzharschkruste ausbilden. Allgemein liegt an Sonnenhängen nur sehr wenig Schnee.

### Wetter

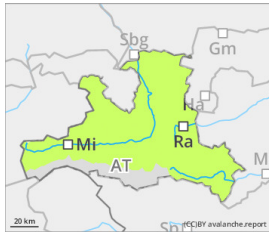
Am Dienstag ist die Sicht zwar ausreichend, einige kompakte hohe Wolkenfelder können aber für etwas diffuses Licht sorgen. Es bleibt weitgehend trocken, tagsüber mischen ein wenig dichtere Wolkenfelder in den Hohen Tauern mit. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd, in den hochalpinen Lagen der

Tauern kommt im Tagesverlauf lebhafter, mitunter starker Südwind (Spitzen in den Hochlagen 60 bis 80 km/h, in den Tälern nur vereinzelt um 60 km/h) auf. In 2000m Temperaturen um 1 oder 2 Grad, in 3000m um -5 Grad. In der Nacht auf Mittwoch Föhnende und Kaltfrontdurchgang.

## Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr an.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Mittwoch, 26. Februar 2025



**Kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich an extrem steilen Schattenhängen. Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Derzeit ist eine Auslösung von Schneebrettlawinen nur noch an wenigen Gefahrenstellen im extrem steilen Gelände möglich. Dort wo der Föhn durchgreift ist auf kleinräumige Triebsschneeansammlungen zu achten. Die Gleitschneeaktivität steigt unterhalb von rund 2400 m allmählich an. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Kleine Lockerschneelawinen aus extremen Steilgelände aller Expositionen sind möglich.

### Schneedecke

Schattenhänge: An steilen Schattenhängen über rund 2000 m ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind kaum mehr störanfällig. Geringmächtige Triebsschneeansammlungen sind hart und liegen teils auf einer kantig aufgebauten Altschneeoberfläche. Insgesamt ist die Schneeoberfläche meist variabel.

Sonnenhänge: Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung wurde die Schneeoberfläche nass. In den bewölkten Nachtstunden kann sich kaum eine Schmelzharschkruste ausbilden. Allgemein liegt an Sonnenhängen nur sehr wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag ist die Sicht zwar ausreichend, einige kompakte hohe Wolkenfelder können aber für etwas diffuses Licht sorgen. Es bleibt weitgehend trocken, tagsüber mischen ein wenig dichtere Wolkenfelder in den Hohen Tauern mit. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd, in den hochalpinen Lagen der Tauern kommt im Tagesverlauf lebhafter, mitunter starker Südwind (Spitzen in den Hochlagen 60 bis 80 km/h, in den Tälern nur vereinzelt um 60 km/h) auf. In 2000m Temperaturen um 1 oder 2 Grad, in 3000m um -5 Grad. In der Nacht auf Mittwoch Föhnende und Kaltfrontdurchgang.

### Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr an.